

Inhalt

1	Vorstand	Seite 3
2	Vollversammlungen	Seite 4
3	Geschäftsstelle	Seite 6
4	Gemeindliche Jugendarbeit	Seite 8
5	Arbeitskreise und Vertretungen	Seite 15
6	Veranstaltungen und Projekte 2021	Seite 16
7	Jugendzeltplatz / Service und Verleih	Seite 23
8	Förderung der Jugendarbeit	Seite 24
9	Medienspieael	Seite 25

Vorwort

Liebe Freunde des Kreisjugendrings Freising! liebe Freunde der Jugendarbeit!

...und wieder gab es ein stark von Corona beeinflusstes Jahr. Inzwischen ist aber festzustellen, dass sich viele bis zu einem gewissen Grad auf diese Bedingungen eingestellt haben. Es konnte vieles, wenn auch oft in angepasster Form stattfinden. Dieses Fazit soll nicht darüber hinweg¬täuschen, dass gerade auch Kinder und Jugendliche die Leidtragenden der Maßnahmen gegen die Pandemie sind. Der Vorstand hat deswegen das "Positionspapier zum 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundes¬regierung" des Bezirksjugend¬rings Oberbayern mitunterzeichnet, das darüber hinaus Defizite bei der Berücksichtigung der Belange von Kindern und Jugendlichen aufgreift, die bereits vor der Pandemie bestanden.

Die Herausforderung für unsere Mitarbeiter:innen waren oft die Angebote an Jugendliche, die sich immer wieder änderten.

Wieder ein besonderes Highlight war für uns die "Zirkuswoche". Dieses Projekt wurde finanziell durch den BJR und das Kultusministerium unterstützt.

Auch der AK Jugendpolitik hat wieder herausragende Arbeit geleistet, u.a. mit einem Jugendpolitikforum (Thema: Wahlalter absenken?) zur langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober im Furtnerbräu (siehe Seite 21).

Ein markanter Einschnitt für den KJR war der Wechsel in der Geschäftsfüh¬rung. Bei Claudia Nertinger möchte ich mich ganz herzlich für die perfek¬te Zusammenarbeit bedanken und ihr alles Gute für die Zukunft wünschen.¬

Eines meiner persönlichen Highlights war dann auch das Verabschiedungsfest im September, bei welchem wir neben Claudia auch alle Vorstands-mitglieder, freie Persönlichkeiten und eine Revisorin ehren konnten, die im Corona-Jahr 2020 ihre Mitarbeit für uns beendet hatten. Gleichzeitig durften wir auch den neuen Geschäftsführer Damian Knöpfle herzlich willkommen heißen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Herrn Landrat Petz und der Leiterin des Amts für Jugend und Familie, Frau Gittler-Reichel gebührt besonderer Dank für Ihre wohlwollende finanzielle und menschliche Unterstützung.

Das abwechslungsreiche Jahr 2021 hat mir wieder sehr viel Freude berei¬tet, wobei ich sowohl durch die Mitarbeiter:innen als auch durch die Vor¬stands¬mitglieder und die freien Persönlichkeiten eine stete Unterstützung hatte, wofür ich mich von ganzem Herzen bedanken möchte. Viel Spaß nun bei der Lektüre wünscht

Impressum

Herausgeber: Kreisjugendring Freising Erdinger Straße 45 85356 Freising

vertreten durch:

1. Vorsitzende

Ursula Delgado Rodriguez

€ Telefon: 08161 32 91

● Fax: 08161 14 58 71

■ kjr@kjr-freising.de

www.kjr-freising.de

Gestaltung & Satz: People-Pictures Michael Kunz

Redaktion

Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle

Bürozeiten

Mo, Di, Do 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung



U. Delgado

1 Vorstand

Die Vorstandsarbeit dieses Jahr war geprägt von Online-Treffen über "Zoom". Nur wenige der Vorstandssitzungen konnten in Präsenz durchaeführt werden, obwohl das die Präferenz aller Vorstände ist. Persönlich ist der Austausch halt doch lebendiger. Mit angemessener Rücksicht auf den Gesundheitsschutz wurde dennoch das Beste aus der Situation gemacht. Im Januar 2021 fand die Auftakt-Klausur des im Herbst 2020 neu gewählten Vorstandes online statt. Die Vorstandsmitglieder lernten sich ausführlich aegenseitia kennen und befassten sich mit den Strukturen und Aufgaben des Kreisjugendrings. Sie hatten auch Gelegenheit mit einigen Mitarbeiter:innen ins Gespräch zu kommen und kurze Einblicke in deren Arbeit zu erhalten. Und dann ging es auch schon los ins Brainstorming für das Jahresprogramm 2021. Anschließend wurden die Ideen gemeinsam bewertet und die favorisierten Themen in die Jahresplanung eingefügt.

Beginnend mit der Sitzung im Juli hat der Vorstand gemeinsam mit den Mitarbeiter:innen ein spannendes und vielfältiges Programm für das Jahr 2022 entwickelt. Die Hoffnung aus dem Sommer, dass 2022 wieder weitgehend ohne Beeinträchtigungen durch die Pande-



Der Vorstand des Kreisjugendring Freising besteht aus 9 Mitgliedern. Unser Vorstand wird für 2 Jahre gewählt – Neuwahlen finden auf der Herbst-Vollversammlung 2022 statt.

mie agiert werden kann, sollte sich leider nicht bestätigen. Dennoch werden wohl viele der geplanten Aktivitäten stattfinden können.

Im November ging es dann in die Klosterbibliothek Freisinger Klausur. Neben der Finalisierung des Jahresprogramms 2022 wurden noch weitere Themen intensiv behandelt. Eine tiefgehende Diskussion u.a. über das Wesen der Demokratie entwickelte sich zum Beschluss der BJR-Vollversammlung "Gegen die Spaltung – für eine plurale Demokratie" vom Juni 2021. Darin werden die Gliederungen des BJR aufgefordert sich offen gegen Demokratiefeindlichkeit zu positionieren und für eine vielfältige, solidarische und offene Gesellschaft aktiv einzustehen. Daran knüpfte der Vorstand eine Ideensammlung an, wie der Kreisjugendring seinem (jugend-) politischen Bildungsauftrag noch stärker nachkommen kann.

Auch wenn die Notwendigkeit auf Online-Treffen auszuweichen dafür nicht unbedingt förderlich war, so hat sich das engagierte Vorstandsteam (siehe Kasten) gut zusammengefunden und arbeitet harmonisch, zuverlässig und zielgerichtet für den Kreisjugendring und damit für die Jugend im Landkreis Freising.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren "freien Persönlichkeiten" Joana Bayraktar, Samuel Fosso, Maria Scharlach und Simon Schindlmayr die ihren Erfahrungsschatz, ihr Netzwerk und nicht zuletzt ihre Zeit immer wieder unterstützend bei uns einbringen.



2 Vollversammlungen

Vollversammlungen des Kreisjugendring Freising 2021



Auch bei den Vollversammlungen zeigt sich die erste Routine bei der Arbeit unter Corona-Bedingungen. Wir konnten, im Gegensatz zum Vorjahr, wieder beide Vollversammlungen durchführen.

Die Frühjahrs-Vollversammlung fand am 28. April 2021 in digitaler Form statt. Trotzdem (oder zum Teil auch deswegen) kam eine große Zahl von Delegierten und Gästen zusammen. Aus der Politik beteiligten sich, neben unseren freien Persönlichkeiten, beispielsweise Johannes Becher, Susanne Hoyer, Erich Irlstorfer, Konrad Weinzierl, Tobias Weiskopf und Gregor Wild. Ursula Delgado moderierte gewohnt kurzweilig durch den Abend, berichtete aus dem KJR und ließ

das Team der gemeindlichen Jugendarbeit (Lena Landenberger, Vroni Golchert und Jessica Ginthör) und Lennart Bagert für den pädagogischen Bereich des KJR zu Wort kommen. Claudia Nertinger stellte die Jahresrechnung 2020 vor und Revisor Karlheinz Kaiser bestätigte auf Nachfrage, dass die Jahresrechnung keine Beanstandung zuließ. Für die Herbst-Vollversammlung wurde dann endlich wieder ein persönliches Treffen aller Beteiligten angestrebt. Um großzügige Abstände zwischen den Teilnehmenden einhalten zu können wurde die Luitpoldhalle angemietet. Gerade in Tagen vor der Versammlung kam große Dynamik in das Pandemie-Geschehen, sodass vergleichsweise wenige Leute vor Ort waren. So kam es zu einer der kürzesten Vollversammlungen der letzten Jahre. Neben den Formalitäten präsentierte Lennart Bagert die für 2022 geplanten Highlights und Damian Knöpfle den dazugehörigen Haushalt. Nach dem offiziellen Teil nutzten noch einige Gäste die Gelegenheit zum Austausch untereinander, mit dem Vorstand und mit dem Team.



Mitglieder des Vorstands, Revisoren und freie Persönlichkeiten

Ursula Delgado Rodriguez Vorsitzende (Sportjugend)

Stephanie Fuß

Stellvertretende Vorsitzende (Jugendrotkreuz)

Wendelin Hege

Beisitzer (Jugendfeuerwehr)

Andreas Mettenleiter

Beisitzer (Sportjugend)

Roman Bittrich

Beisitzer (Jugendfeuerwehr)

Carolin Plötz

Beisitzerin (Jugendorganisation Bund Naturschutz)

Jakob Steger

Beisitzer (Jugendfeuerwehr)

Evelin Buchberger

Beisitzerin (Jugend des Deutschen Alpenverein)

Theresa Rudolph

Beisitzerin (verbandslos)

Karlheinz Kaiser

Revisor (Jugendfeuerwehr)

Manuel Mück

Revisor (Kreisrat) - seit HVV 2020

Samuel Fosso

Freie Persönlichkeit (Kreisrat)

Maria Scharlach

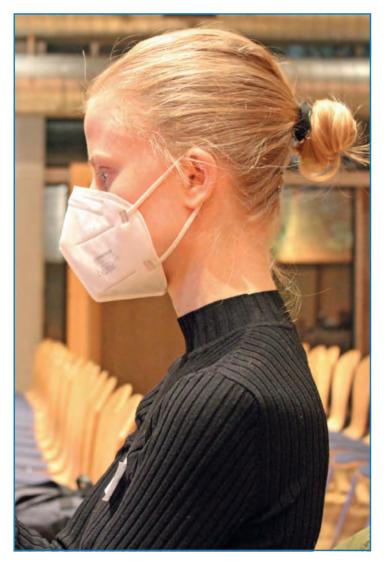
Freie Persönlichkeit (Kreisrätin)

Simon Schindlmayr

Freie Persönlichkeit, (Bezirksrat)

Joana Bayraktar

Freie Persönlichkeit (Kreisrätin)





3 Geschäftsstelle



Viele Monate des Jahres 2021 war es in der Geschäftsstelle ziemlich ruhig. Denn um die Kontakte auf ein Mindestmaß zu reduzieren und den Mitarbeitenden je einen einzelnen Raum zur Verfügung stellen zu können, war immer ein Großteil des Teams im Homeoffice.

Zur Jahresmitte stand dann ein Wechsel an, den man durchaus als Zäsur bezeichnen kann. Unsere langjährige Geschäftsführerin Claudia Nertinger hat sich entschlossen ihren Lebensmittelpunkt in der Richtung Allgäu zu verlagern. Damit war, aufgrund der Entfer-

nung, auch ein Jobwechsel verbunden. Wir danken Claudia herzlich für ihre 13 Jahre hier, in der sie zusammen mit dem Team den Kreisjugendring Freising geprägt und voran gebracht hat. Claudia bleibt den bayrischen Jugendringen als Bildungsreferentin Akademie für Kinder- und Jugendparlamente erhalten.

Die Geschäftsführung übernimmt seit dem Wechsel Damian Knöpfle. Zuvor unterstützte Damian die Geschäftsführung Refugio München. Er ist Politikwissenschaftler und hat viele Jahre ein Team im Bereich Marketing / Öffentlichkeitsarbeit angeleitet. Parallel arbeitet er weiter als Referent an der KZ-Gedenkstätte in Dachau. Er freut sich mit dem Kreisjugendring-Vorstand und Team die erfolgreiche Arbeit fortzusetzen und spannende neue Projekte anzugehen. Wir wünschen ihm dafür alles Gute.

Mit Freude haben wir auch Quirin Auer im Team begrüßt. Quirin macht seit September 2021 seinen Bundesfreiwilligendienst beim Kreisjugendring Freising – eine Bereicherung für das Team und für die Jugendarbeit!

Anschrift Erdinger Straße 45 85356 Freising Verwaltung: Maria Wildgruber, Raphaela Hofmann und Christine Stemmer Pädagogischer Bereich: Lennart Bagert & Lena Landenberger Geschäftsführer: Damian Knöpfle

Claudias Abschiedsworte



Liebe Freundinnen und Freunde. nach 13 ereignisreichen, intensiven und wunderbaren Jahre verabschiede ich mich vom Kreisjugendring Freising. Es zieht mich zurück Richtung alte Heimat Schwaben und ich möchte mich bei all den wunderbaren Menschen bedanken, mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Wir haben viel zusammen erreicht und ich hoffe, dass Ihr alle davon profitieren konntet und wir gemeinsam die Jugendarbeit im Landkreis Freising weitergebracht haben. Meinem Nachfolger Damian und den Kolleg:innen im Kreisjugendring wünsche ich alles Gute und viel Erfolg bei der Weiterführung bei dem was bereits in die Wege geleitet ist und viel Spaß dabei neue Ideen zu entwickeln und den KJR weiter zu bringen. Ich bin nicht ganz weg – im Sommer letzten Jahres hat sich für mich die Gelegenheit ergeben, am Institut für Jugendarbeit in Gauting die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente in Bayern aufzubauen. Mit der neuen Aufgabe werde ich sicher mit dem ein oder anderen in Kontakt bleiben und darüber freue ich mich ganz besonders.

Herzliche Grüße

– Claudia Nertinger –

Ihr erreicht mich unter nertinger@ institutgauting.de

Personalwechsel in Langenbach





In Langenbach gab es im Jahr 2021 einen Wechsel im Team. Seit dem 01.01.2021 Jessica Ginthör, Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (B.A.), als neue Leitung im Langenbacher Jugendtreff eigesetzt. Im Juli 2021 verließ die langjährige Kollegin Romana Wachter den Jugendtreff. Auf diesem Weae bedanken uns nochmal für die Arbeit vor Ort und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche und

persönliche Zukunft. Die offene Stelle konnte im Oktober mit Simon Mayer besetzt werden, der den Jugendtreff mit zwei Stunden mehr unterstützen kann als seine Vorgängerin. Auch innerhalb des Teams hat es eine Stundenerhöhung gegeben. So arbeitet Carmen Kiermeier nun sieben Stunden in der Woche im Jugendtreff mit.

Die Professionalisierung der offenen Jugendarbeit und die Erweiterung der Aufgaben des Jugendtreffs ist für die Arbeit vor Ort s ehr wichtig, daher haben die drei Mitarbeiterinnen, Carmen meier, Daniela Funk und Romana Wachter, an Schulungen zu den Themen Recht und Aufsichtspflicht, Interkulturelle Kompetenzen, Prävention sexualisierter Gewalt und Medienkompetenz teilgenommen. Simon Mayer studiert Soziale Arbeit und hat im November für die Arbeit im Jugendtreff einen Erste-Hilfe-Kurs besucht.

4 Gemeindliche Jugendarbeit





Die gemeindliche Jugendarbeit entwickelte sich auch 2021 bedarfsorientiert in allen kooperierenden Gemeinden weiter. Das zweite Jahr in der Corona-Pandemie stellte das Team der gemeindlichen Jugendarbeit wieder vor große Herausforderungen - Lockdown, Schließzeiten, unklare und sich ständig verändernde Rahmenbedingungen erforderten oft ein umdenken und verändern, spontanes reagieren wenia Planungssicherheit. Trotzdem war es für das Team sonnenklar, dass es konstant gute Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden geben muss und sie als Ansprechpartnerinnen besonders in dieser herausfordernden Zeit bereitstehen. Und so wurden in Anknüpfung an Bewährtes aus 2020 und neuen Ideen und

Methoden mit vereinten Kräften Online-Spieleabende, kontaktlose Ferienangebote, digitale Workshops und noch viel mehr geschaffen.

Weiterhin bleibt die Konzeption der Jugendarbeit in den Gemeinden ein stetig fortschreitender Entwicklungs- und Anpassungsprozess bedingt durch die unterschiedlichen, jeweils vorhandenen Bedarfe bei den Jugendlichen und den an der Jugendarbeit Beteiligten vor Ort.

Gemeindeübergreifende Angebote

Gemeindeübergreifende Angebote haben sich schon seit vielen Jahren bewährt. Durch das gemeinsame Bearbeiten konnten so, mit gebündelten Kräften, Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, die alleine in den jeweiligen Gemeinden gar nicht möglich gewesen wären.

Mit dem erneuten Lockdown im Dezember 2020 mussten die Jugendtreffs mit Beginn des neuen Jahres geschlossen bleiben, Präsenzangebote waren ebenfalls nicht möglich. Mit Ausnahme von einer Woche im März wurden die Türen der Jugendtreffs erst wieder ab Ende Mai, aber dann bis Ende des Jahres durchgehend geöffnet. In Ergänzung mit kontaktlosen und digitalen Angeboten gab es für die

verschiedenen Altersgruppen so ein buntes Programm für jeden Geschmack.

Auch bei Erwachsenen herrschte 2021 oft viel Unklarheit darüber was gerade in Bezug auf Kontaktbeschränkungen, Zugangseinschränkungen, Maskenpflicht usw. galt. Für Jugendliche war das sperrige Beamtendeutsch der Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen kaum zu durchblicken. Deswegen versuchte das Team gemeindliche Jugendarbeit die aktuellen Regelungen als "Corona-Updates" immer zeitnah übersichtlich zusammenzufassen und in eine jugendgerechtere Sprache zu transportieren. Diese Übersichten wurden dann über die Social-Media-Kanäle geteilt und brachten so an der einen oder anderen Stelle ein bisschen Licht ins Dunkel der Corona-Schutzmaßnah-

Von Januar bis März, an allen Schulferienstartfreitagen und im Dezember hatten Jugendliche ab 10 Jahren bei den gemeindeübergreifenden Online-Spieleabenden die Möglichkeit, online (Brett-) Spielklassiker wie Monopoly und Siedler von Catan, aber auch das allseits beliebte Among Us oder Garticphone zu spielen. Im März fand ein besonderer Termin statt - nach vielen Fragen von Eltern, Gemeinderäten und Interessierten, wie denn so ein Spieleabend abläuft, gab es ein Special "Jung gegen Alt" an dem

Infos

Seit 2011 überstellt der KJR Mitarbeiter:innen an Landkreisgemeinden für die gemeindliche Jugendarbeit. Aktuell bestehende Kooperationen:

- Attenkirchen und Mauern: Lena Landenberger
- Au i. d. Hallertau und Nandlstadt: Vroni Golchert
- Langenbach: Jessica Ginthör



sich fast alle Jugendreferent:innen der Gemeinden zusammen mit Eltern und Jugendlichen gemeinsam in die Welt der Online-Spiele stürzten und viel Spaß hatten.

Um weiterhin gute Angebote für junge Menschen in den Gemeinden zu machen und sie trotz der schwierigen Zeiten zu "bewegen", wurde als Ergänzung zu den bereits vorhandenen digitalen Angeboten Live.Love.BASS geboren. Immer Montag, Mittwoch und Freitag gab es auf Social Media Impulse zu den Themen Bewegung, Achtsamkeit und Spaß, mit vielen Ideen für die Zeit zu Hause, gemeinsame kontaktlose Aktionen mit den Freund:innen

und etwas Abwechslung zum Homeschooling. Vom 01. Februar bis Ende März fütterte das Team aemeindliche Jugendarbeit seine Feeds mit DIY-Ideen. Youtube-Empfehlungen, Idefür Draußen. Koch- und Backrezepten

und noch vielem mehr und freute sich über die positiven Rückmeldungen.

ToGo-Pakete haben sich im ersten Pandemie-Jahr als bewährtes Angebot für die Altersgruppe ab 6 Jahren etabliert. Nach dem Erfolg 2020 gab es auch in diesem Jahr zusätzlich zu den Ferienpaketen noch Bastelpakete für den Februar mit einem corona-konformen Faschingspaket (Gesichtsmaske, Lippenpeeling und Badezusatz) und zum Mutter-/Vatertag ein Set mit Schlüsselanhängern aus Schrumpffolie.

Um Jugendlichen bei dem Start ins Berufsleben zu helfen, gab es 2021

digitale Bewerbungsworkzwei shops im Februar und Oktober. Gemeinsam mit der Berufseinstiegsbegleiterin Melina Mariancevic entwickelte Jessica Ginthör ein abwechslungsreiches und umfassendes Programm zum Thema Bewerbung, bei dem alle Fragen rund um Lebenslauf, Anschreiben, Vorstellungsgespräch, Rechte und Pflichten in der Ausbildung und noch vieles mehr geklärt werden konnten. Angebote in den Ferien machten im Jahr 2021 den größten Teil der gemeindeübergreifenden Angebote aus. Mit Materialpaketen, Online-Spieleabenden zum Ferienstart, Geocaching (in den Oster- und Pfingstferien) und einer Wiederholung von KLAP in den Pfingstferien war für jeden Geschmack vor allem zu Beginn des Jahres auch kontaktlos einiges geboten. Es gab Bastelpakete, Backmischungen, Bausets, Wellness- und Pflegeprodukte für die Altersgruppe ab 6 Jahren. Die Anmeldezahlen mit 100 Materialpaketen in den Osterferien, 270 in den Pfingstferien. 273 in den Sommerferien und 101 Paketen in den Herbstferien konnten sich auf ieden Fall sehen lassen! Als Ergänzung zu den kontaktlosen Angeboten gab es dann in den Sommerferien







endlich aber auch wieder gemeinsame Projekte in Präsenz! "DIY rund um die Biene", ein Workshop, den die Praktikantin Franzi Braun organisierte, musste zwar leider krankheitsbedingt abgesagt werden, konnte jedoch in den Herbstferien in Langenbach vor Ort und für die anderen Gemeinden als Materialpaket angeboten werden. Gleichzeitig konnte das gemeindeübergreifende Zeltlager in den Sommerferien 2021 in abgespeckter Variante stattfinden! Bei 4 Tage (Zelt-)Lagerspaß waren 18 Jugendliche von 10-14 Jahren beim Zeltlager ohne Übernachtung dabei. Das Programm, das am Montag und Mittwoch erst am frühen Nachmittag startete und dafür aber auch bis in die Abendstunden ging, hatte alles für die Teilnehmenden dabei. was zum Zeltlager sonst auch dazu gehört! Es wurde gebastelt, gespielt, gelacht, gemeinsam gegessen und noch vieles mehr, bevor es dann am Nachmittag bzw. Abend wieder nach Hause ging.

Als zum Jahresabschluss die Infektionszahlen wieder stark anstiegen, wurde für die Gemeinden Attenkirchen, Langenbach und Mauern schnell eine kontaktlose und digitale Weihnachts-Alternative auf die Beine gestellt! Bei gemeinsamen Online-Treffs sowie einer Weihnachtsfeier mit Materialpaket und Quizrunde konnten die Jugendli-

chen das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Au i. d. Hallertau und Nandistadt

Ein halbes Jahr musste der Jugendtreff Nandlstadt (mit Ausnahme von einem Öffnungstag im März) ab Anfang Dezember 2020 geschlossen bleiben, bevor er Ende Mai wieder

öffnen konnte. Während der Schließzeit aab es für die Jugendlichen die Möglichkeit, sich den Jugendtreff als Lernraum zu mieten oder den Druckservice für Schulunterlagen zu nutzen und den Kontakt zur Jugendpflegerin per Handy, Social Media oder einen Ratsch am Fenster zu halten. Als Ende Mai dann wieder Präsenzangebote möglich waren, war sonnenklar, dass auch der Jugendtreff für alle Jugendlichen von 9-18 Jahren wieder seine Türen öffnet. Mit einem Öffnungstag pro Woche, einem strengen Schutzund Hygienekonzept und etwas Beschäftigungsmögreduzierten lichkeiten war das Angebot zwar eingeschränkt aber immerhin für den Rest des Jahres möglich. Ein Highlight war dann am 24. Juli der 5. Geburtstag des Jugendtreffs! Alte und neue Besucher:innen, Bürgermeister Gerhard Betz, Jugendreferentin Maria Rauscher und auch der eine oder andere Gemeinderat feierten mit verschiedenen Aktionen und einem Geburtstagsmuffin die vergangen 5 und alle zukünftigen Jugendtreff-Jahre.



Nach den ersten Pandemie-Sommerferienspielen 2020 war klar, dass es auch 2021 wieder Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien geben soll und muss. Leider war bis kurz vor den Sommerferien wieder nicht klar, wie die Rahmenbedingungen für die Ferien sein werden, aber von dieser Ungewissheit ließen sich die Jugendpflegerin zusammen mit den Jugendrefent:innen der jeweiligen Gemeinde nicht abhalten. Ab April wurde geplant, mit Vereinen, Veranstalter:innen und Einzelpersonen gesprochen, am Programm getüftelt und die Feripro-Homepage gepflegt. Am Ende standen dann trotz aller Hindernisse für beide Gemeinden bunte und abwechslungsreiche Ferienspiele mit vielen verschiedenen Angeboten von Vereinen, Einrichtungen und Einzelpersonen, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei war. So gab es nicht nur Angebote vor Ort, die mit kleineren Gruppen und einem Schutz- und Hygienekonzept durchaeführt wurden, sondern auch kleinere Ausflüge und Aktionen außerhalb der Gemeinde und nach den guten Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr wieder ToGo-Pakete für zu Hause.

Wie auch viele andere Angebote musste das allseits beliebte Kino-4Kids in Au i. d. Hallertau, das schon seit einigen Jahre in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde stattfindet, erstmal ausfallen. In den Sommerferien konnte die Kinosaison aber dann doch endlich gestartet werden! Beim Kino4Kids und Kino4Teens gab es für die begeisterten Cineast:innen altersgerechte Filme, Popcorn und Snacks zur Auswahl. Weiter ging das Kinofeeling im evangelischen Gemeindezentrum dann einmal pro Monat von Oktober bis Dezember mit lustigen Filmen und etwas Abwechslung vom Alltag.

In beiden Gemeinden gibt es immer wieder Jugendliche, Eltern und an der Jugendarbeit Beteiligte, die in konkreten Fragen Hilfe,

Unterstützung oder Rat brauchen (z.B. Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, Informationen zur Freizeitgestaltung, Bewerbungen schreiben etc.). Neben der wöchentlichen Bürozeit im Rathaus Au gibt es jedoch für beide Gemeinden auch immer die Möglichkeit, flexibel Termine zu vereinbaren. Auch während des Lockdowns war Vroni Golchert als Ansprechpartnerin bei Sorgen, Ängsten und Herausforderungen per Telefon, E-Mail und Social Media erreichbar.

Ein weiteres Aufgabenfeld der Jugendpflegerin in Au i. d. Hallertau ist die pädagogische Betreuung des BMX- und Skateplatzes. D.h. sie ist Ansprechpartnerin, wenn es Konflikte mit den Nutzer:innen gibt und unterstützt bei Fragen und Anregungen.

Austausch und Zusammenarbeit mit den Vereinen waren auch 2021 nur schwer möglich. Immerhin konnten jedoch in beiden Gemeinden digitale Vernetzungstreffen für alle an der Jugendarbeit Beteiligten stattfinden. Wenn auch nur über Zoom, war es für alle gut, sich über aktuelle Themen und die Herausforderungen der Pandemie austauschen zu können.

An der Zusammenarbeit mit den

Gemeinderäten wurde auch 2021 festgehalten. Zusätzlich zu den Jugendreferent:innen als Schnittstellen gibt es jeweils Arbeitskreise zum Thema Jugend. In Au i. d. Hallertau traf sich im Februar der Konzeptarbeitskreis Jugend mit Vertreter:innen der unterschiedlichen Parteien, um gemeinsam über die Zukunft der Jugendarbeit in Au zu sprechen. In Nandlstadt gibt es den Arbeitskreis Jugend, der sich regelmäßig trifft und gemeinsam über aktuelle Themen in der Jugendarbeit spricht.

Jugendtreff Langenbach

Durch die Corona Pandemie startete das Jahr ohne Öffnungstage, aber trotzdem mit viel Bewegung. Das Team des Langenbacher Jugendtreffs ließ die Jugendlichen im Jahr 2021 nicht alleine. Es wurden immer wieder neue Wege gefunden, Angebote zu machen und Jugendliche zu erreichen. So startete der Treff online mit digitalen und kontaktlosen Angeboten und richtete die neue Küche her, die nun alles hat, was zum Backen und Kochen benötigt wird. Außerdem wurde An-



fang des Jahres im Jugendtreff ein Lernraum für Jugendliche angeboten sowie die Möglichkeit Schulmaterial ausdrucken zu lassen. Dieses Angebot wurde im Februar durch den Verleih von Waveboards erweitert. Digital erreichte das Team des Langenbacher Jugendtreffs die Jugendlichen über regelmäßige Online Spieleabende, bei denen sie sich austauschen und verschiedene (Brett-)Spiele digital spielen konnten

Ab Ende Mai durfte der Jugendtreff dann zur Freude aller wieder geöffnet werden. Die Planung lief bereits vorher auf Hochtouren, aber nach der Öffnung war kein Halten mehr. egal ob im offenen Treff oder im Ferienprogramm, dass in unterschiedlichen Varianten in den Schulferien angeboten wurde. Es gab sehr viele Aktionen und Materialpakete, die die Langenbacher nur zu gerne bestellten, um sich die Zeit zu Hause zu vertreiben. Zudem gab es Ende Mai für die Kinder der Ferienbetreuung ein Angebot mit Überraschung. Jessica Ginthör besuchte sie und gestaltete Brettspiele und Kartenhalter aus Holz mit ihnen. Das Team des Jugendtreffs arbeitete in 2021 nach dem Motto "Mal in Präsenz, mal online und manchmal hybrid, aber niemals ohne Angebot!".

Offener Treff

Wo sind die Langenbacher Jugendlichen? Eine Frage, die in Langenbach immer wieder auftauchte. Der offene Treff war ursprünglich für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet, aber auch bei den Jugendlichen hat die Pandemie Spuren hinterlassen. Damit auch die jüngeren Jugendlichen den Treff kennen und schätzen lernen und eine zusätzliche Anlaufstelle haben, wurde der offene Treff Ende Mai mit einem weiteren Tag Jugendlichen von 9-13 Jahren zugänglich gemacht.

Im offenen Treff für die 9-13-jährigen gibt es wöchentlich wechselnde Kreativangebote, die für die Jugendlichen kostenlos sind. Im Laufe des Jahres sprach sich das Angebot rum, sodass der Treff für diese Zielgruppe einen zweiten Öffnungstag benötigte, um allen Jugendlichen unter den strengen Schutz- und Hygienekonzept ein Angebot machen zu können. Jugendliche konnten so

Dezember ab am Donnerstag oder Freitag den Treff ieweils von 16-18 Uhr besuchen. Für Jugendliche ab 12 Jahren standen die Türen des Treffs weiterhin am Freitagabend von 17:00-20:30 Uhr Samstag und von 17:00-22:00 Uhr offen. In den Ferien war der offene Treff aufgrund des bunten Ferienprogramms jeweils geschlossen.

Nach langer Wartezeit konnte der Jugendtreff im November eine PlayStation 5 für sich erobern und begeisterte auch dadurch die Jugendlichen im Ort, die gerne gemeinsam spielen. Das Miteinander beim Spielen mit der Konsole führt zu jeder Menge Spaß im Treff, aber an manchen Tagen steht sie auch einfach nur rum, weil andere Angebote das Interesse der Jugendlichen wecken. Eine dieser besonderen Aktionen im Treff war der Weihnachtsbaum, der Ende November von den Jugendlichen aufgestellt und Woche für Woche mit handgemachter Deko geschmückt wurde oder die Weihnachtswichtel, die aus Baumstämmen gemacht werden konnten.

Zum Abschluss des Jahres saßen an zwei Tagen nochmal alle Jugendtreffbesucher:innen am Lagerfeuer zusammen und durften die Süßigkeiten essen, die Frau Hoyer für die Jugendlichen vorbei gebracht hatte.

Workshops, Angebote, Ausflüge

Neben dem offenen Treff organisierte das Team des Jugendtreffs in den Ferien und am Wochenende Ausflüge, Workshops und zusätzliche Angebote für die Langenbacher Jugend.

Nachdem es ab den Sommerferien wieder möglich war, Ausflüge in der Umgebung zu machen, war der Jugendtreff in der Kletterhalle Freising zum Bouldern und beim Lasertag. Anfängliche Sorgen konnten dort schnell ausgeräumt werden und nach dem Spaß in den Hallen wollten die Jugendlichen diese Ausflüge in jedem Fall wiederholen. Ein Ausflug zur Schlossallee, dem Haager Biergarten, war im Sommer ein Highlight für die Jugendlichen der Altersgruppe 9-13 Jahren. Die Radtour durch den Wald und das Eis vor Ort waren für die Jugendlichen eine gelungene Abwechslung zum Alltag.

Der Workshop "Upcycling - Nähen von Taschen aus alten Jeans" mit 2 Teilnehmenden im Juni hat das



12 www.kjr-freising.de

Team im Jugendtreff nicht davon abgehalten erneut einen Nähworkshop im November anzubieten. Dort konnten dann sieben Jugendliche in unterschiedlichen Proiekten das Nähen erlernen oder ihr Wissen erweitern. Dank Spenden gab es genua Stoff und alte Jeans, die dafür verwendet werden konnten. Im Oktober wurde dann der Halloweenbrauch "Kürbisse schnitzen" genutzt, um mit den Jugendlichen zu schnitzen und zu kochen. So hatte nicht nur jeder einen gruseligen Kürbis, sondern auch noch eine leckere Suppe zum Abendessen.

Ferienprogramm

Während in der ersten Hälfte des Jahres aufgrund des Lockdowns noch auf Materialpakete, Onlinespieleabende und unbegleitete Geocaching Touren zurückgegriffen werden mussten, konnten ab den Sommerferien auch wieder Angebote in Präsenz stattfinden. Durch die Online- und ToGo-Angebote wurden die Langenbacher wieder aufmerksam auf den Jugendtreff und so gab es ab den Sommerferien viel zu tun. Der Jugendtreff wurde mit Leben gefüllt. Der Kinoabend mit Popcorn, wurde im Vergleich zu dem "Online Kinoabend" in den Pfingstferien sehr gut besucht und machte natürlich auch deutlich mehr Spaß. Mit Gruppen von bis zu 20 Kindern und Jugendlichen wurden im Sommer Magnetwände und Vogelhäuschen aus Holz gebaut und gestaltet. Ein Highlight war der Ausflug in die Kletterhalle Freising, in der die Jugendlichen auf 2 Etagen bouldern konnten. Für Jugendliche ab zwölf Jahren gab es den Linoldruck als kreatives Angebot, bei dem Jugendliche mit Hilfe von Soft Linolplatten ihr eigenes Design auf T-shirts und Turnbeutel drucken konnten. Gemeindeübergreifend wurde ein 4-tägiger Lagerspaß angeboten, zu dem sich allerdings nur ein Langenbacher Jugendlicher traute.

Im Herbstferienprogramm gab es ebenfalls verschiedene Materialpakete, um die Zeit daheim abwechslungsreicher zu gestalten. Daneben wurde aber auch wieder ein Ausflug und Präsenzveranstaltungen im Jugendtreff wie der beliebte Kinoabend angeboten. Zum Einstieg wurden Sammelbeutel mit herbstlichen Motiven bemalt. Danach gab es einen Workshop Rund um das Thema Biene, mit der Herstellung von Naturkosmetik und Bienenwachstüchern. Dieser wurde von der Praktikantin des Kreisjugendrings organisiert und durchgeführt. Ein besonderes Angebot war der Ausflug nach Neufahrn zum "Lasertag". Aber auch das "Drachen" bauen und fliegen lassen am Jugendtreff, dass krankheitsbedingt eine Woche später stattfand, hat den Jugendlichen großen Spaß gemacht

Attenkirchen

Der Jugendtreff Attenkirchen startete durch die Lockdown Bedingungen Anfang des Jahres, zunächst mit digitalen Angeboten, wie gemeinsamen Spieleabendenden (oft mit Jugendlichen der Gemeinde Mauern), aber auch einer Quiznacht und einem ToGo-Angebot, bei welchem Jugendliche ihre eigene Kochschürze mit einem Selbstausgesuchten Design bedrucken konnten. Die Jugendoflegerin war während dieser kontaktlosen Zeit für die Jugendlichen sowie Eltern telefonisch erreichbar und bot iungen Attenkirchner:innen an, den Jugendtreff als ruhigen Lernraum nutzen zu können, oder gemeinsame Spaziergänge zu unternehmen, um Gedanken und Sorgen zu besprechen.

Zu allen Schulferien des Jahres, ausgenommen der Weihnachtsferien, hatten junge Attenkirchner:innen dieses Jahr die Möglichkeit, sich zu kontaktlosen Ferienangeboten anzumelden. Zur Auswahl standen viele verschiedene Bastel-, Backund Baupakete. Dieses Angebot wurde von vielen Attenkirchnern dankend genutzt.

Auch das Ferienspiele-Team Attenkirchen starteten dieses Jahr wieder mit viel Mut und Engagement durch. Schnell war klar, dass es abermals



ein Angebot für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien geben soll. Die Hoffnung lag dabei stark auf einer Rückkehr zu Präsenzangeboten. Ab März wurde geplant. mit Vereinen. Veranstalter:innen und Einzelpersonen gesprochen, am Programm getüftelt und die Feripro-Homepage gepflegt. So stellte das Team wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit vielen verschiedenen Angeboten zusammen, bei denen für jeden Geschmack etwas dabei war, und ließ sich auch nicht von den, sich während der Ferien ändernden, Regelungen aus der Ruhe bringen. Sie reagierten flexibel und passten ihre Angebote teilweise innerhalb weniger Stunden an. So gab es nicht nur Angebote vor Ort, die mit verkleinerten Gruppen und einem Schutz- und Hygienekonzept durchaeführt wurden. sondern auch Ausflüge und Aktionen au-Berhalb der Gemeinde, sowie ein kleines ToGo-Angebot für die etwas vorsichtigeren Teilnehmer:innen.

Im September war es dann endlich soweit, und auch der Jugendtreff Attenkirchen durfte seine Türen wieder öffnen. Die Jugendlichen genossen die Möglichkeit, sich wieder treffen zu dürfen und veranstaltete neben den offenen Treffs einige Lagerfeuerabende im Jugendtreffgarten, sowie einen gemeinsamen Filmabend und schafften es gerade noch so, den Jugendtreff weihnachtlich zu dekorieren bevor die Türen leider Anfang Dezember wieder geschlossen werden mussten. Es wurde daraufhin kurzfristig wieder auf die bekannten Online Angebote umgestiegen und ein Spieleabend sowie eine digitale Weihnachtsfeier mit Weihnachtsquiz organisiert.

Mauern

Auch dieses Jahr wurde die Jugendarbeit in der Gemeinde wieder vor einigen Herausforderungen gestellt, für die jedoch stets gute und

kreative Lösungen gefunden werden konnten.

Die seit dem Vorjahr entstandenen ToGo-Ferienprogramme erfreuten sich in Mauern im Laufe des Jahres immer größerer Beliebtheit. So konnten in den Oster-. Pfinast-. Sommer- und Herbstferien insaesamt 182 Pakete an Mauerner Jugendliche verteilt werden. Die Heranwachsenden konnten sich bei diesen ieweils eine bunte Mischung aus Bastel-, Back- und Online Angeboten zusammenstellen. Besonders gut kamen dieses Jahr auch die in den Oster- und Pfingstferien angebotenen Geocachingtouren

Der örtliche Jugendtreff fand in den Monaten Januar bis Mai online statt, wobei das Programm stark variierte. Besondere Highlights waren z.B. ein Online-Escape Game und die monatlichen Gemeindeübergreifenden Spieleabende gemeinsam mit Jugendlichen aus den Gemeinden Au, Attenkirchen, Nandlstadt und Langenbach.

Im Juni war es endlich so weit, und es durften wieder Veranstaltungen in Persona stattfinden. Der Jugendtreff wechselte zwischen Offenen Treffs und besonderen Aktionen wie z.B. Apfelrosen backen, WM-Spiele anschauen oder das Halloweendinner, bei welchem Gruselburger zubereitet wurden.

Ein besonderer Höhepunkt des

Jahres sind stets die Sommerferien, in denen die örtlichen Vereine wieder tatkräftig mithalfen, um den Jugendlichen einen schönen Sommer zu bieten. Besonders beliebt waren dieses Jahr der Tag der Feuerwehr, das Schnupperschießen der Schützen, sowie das gemeindeübergreifende Zeltlager, welches dieses Jahr jedoch leider ohne Übernachtung stattfand. Auch wurde pünktlich zu den Sommerferien zum ersten Mal ein Online Anmeldesystem eingeführt.

Im Herbst hatten die Jugendlichen erneut die Möglichkeit, an einem Bewerbungsworkshop teilzunehmen, bevor Ende November wieder auf Online-Angebote umgestiegen werden musste.

Ein Angebot, welches das ganze Jahr sehr beliebt ist, ist der Dirtpark Mauern. Das Team der baubegeisterten Jugendlichen war dieses Jahr wieder besonders fleißig und verarbeitete viel neue Erde, um die Bahn um neue Elemente für Anfänger*innen und Fortgeschrittene zu erweitern.

Der selbstverwaltete Jugendtreff hat durch seine fast 2 Jahren Schließzeit leider seine Besucher:innen verloren. Es hat allerdings schon eine neue Gruppe Jugendlicher Interesse für die Nutzung des Raumes angemeldet! Wir hoffen auf eine neue Öffnung im kommenden Jahr!



5 Arbeitskreise und Vertretungen

Der KJR Freising ist in folgenden Arbeitsgruppen und Gremien vertreten:

AK Jugendzentren

Als Vertreterinnen des KJR und der jeweilig angegliederten Jugendtreffs nahm das Team gemeindliche Jugendarbeit auch 2021 am Arbeitskreis der Jugendzentren zusammen mit der Kommunalen Jugendarbeit teil. Durch die Zusammenarbeit werden jedes Jahr gemeinsame Proiekte für die Gemeinden und Städte im Landkreis Freising organisiert und umgesetzt. Die fachlichen Netzwerke bieten einen Austausch unter erfahrenen Kolleg:innen und gewährleisten eine professionelle und fachlich fundierte Arbeit insbesondere auch für die Jugendtreffs in den Gemeinden. Wie schon 2020 war dieser Austausch auch 2021 besonders wichtig - welche Bestimmungen gelten aktuell, was heißt das für die Jugendarbeit vor Ort und wie wird das alles in den jeweiligen Gemeinden umgesetzt? Viele Fragen auf die gemeinsam in meist digitalen Treffen nicht nur Antworten und Lösungsmöglichkeiten gesucht, sondern auch kreative Wege der Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt und Erfahrungswerte geteilt wurden.

AK Mädchen

Als Vertreterin des Kreisjugendring nahm Lena Landenberger an den Treffen des AK Mädchen des Landkreis Freising teil. Dieser Arbeitskreis ist eine Plattform für geschlechtsspezifische Arbeit, über die verschiedene Projekte für Mädchen und junge Frauen geplant und durchgeführt werden. Der alljährliche Berufetag, an welchem

Mädchen und Jungen geschlechtergetrennt für Ausbildungsberufe sensibilisiert werden sollen, die selten vom eigenen Geschlecht ausgewählt werden oder in denen konkret Fachkräftemangel herrscht musste leider dieses Jahr wiederholt ausfallen.

AK Jugendpfleger:innen

Als Teamleitung der Gemeindejugendpflegerinnen nahm Vroni Golchert bzw. in Vertretung Lena Landenberger an den regulär dreimal jährlich stattfindenden Treffen der Jugendpfleger:innen in den Landkreisen Freising und Erding auf Initiative der Kommunalen Jugendarbeit Freising teil. Dort werden vor allem strukturelle Themen auf Ebene der Zusammenarbeit zwischen Jugendpfleger:innen und den Kommunen diskutiert, um einheitliche, fachliche Standards in der Jugendpflege landkreisweit zu erreichen.

AgJB

Die AgJB ist die Arbeitsgemeinschaft der gemeindlichen Jugendarbeit in Bayern. Sie vertritt Fachkräfte der Jugendarbeit in kreisangehörigen Städten und Gemeinden, deren Tätigkeitsprofil Aufgaben der Gemeindejugendarbeit umfasst. Als gemeindliche Jugendpflegerinnen sind Vroni Golchert und Lena Landenberger Mitglied der AgJB, besuchen die Landestagung der gemeindlichen Jugendarbeit und nutzen und unterstützen das bayernweite Netzwerk der Jugendpfleger:innen.

AK Prävention UAK Sucht

Der KJR nimmt regelmäßig an den tagenden Netzwerktreffen des UAK Suchtprävention teil. Diese haben zum Ziel, einen fachlich roten Faden zu bieten, an dem sich die Akteure der Prävention im Landkreis Freising bei der Entwicklung ihres gesundheitsfördernden Handelns orientierten können. Damit gilt es, die Präventionsarbeit in Schulen, auf Veranstaltungen und im Bereich des präventiven und gesetzlichen Jugendschutzes zu fördern. Dieses entstandene Netzwerk für Gesundheitsförderung/ Prävention und Jugendschutz setzt sich zusammen aus Mitarbeitenden im Amt für Jugend und Familie. Gesundheitsamt Beratungsstellen, Jugendsozialarbeit an Schulen, Polizeiinspektionen, Krankenkassen, Streetwork und Kreisjugendring. Durch die Zusammenarbeit werden gemeinsame Projekte im Landkreis Freising organisiert und umgesetzt.

AG Politische Bildung

Für den KJR nimmt Damian Knöpfle in der AG Politische Bildung im Landkreis Freising teil. Er leitet sie zusammen mit Regina Cordary von der Kommunalen Jugendpflege. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, das Thema "Politische Bilduna" in den öffentlichen Focus zu rücken und damit sichtbar zu machen, wie wichtig es ist, in Zeiten von Fake-News und rassistischen Vorurteilen Toleranz-, Kritik-, aber auch Konfliktfähigkeit der Menschen im Landkreis Freising zu fördern. Die Gruppe hat sich im Laufe des Jahres 2021 immer stärker formiert und arbeitet im etwa 6-wöchigen Turnus an ihren Themen. Interessierte und Ansprechpersonen für diesen Themenkomplex sind herzlich eingeladen mitzumachen.

6 Veranstaltungen und Projekte 2020

Schulungen / Ausbildungen

Tutore:innenschulungen



Rund 85 freiwillige Tutor:innen aus der 8. bis 10. Klasse unterstützen die neuen Fünftklässler:innen bei dem Start in die Schule. Dieses Jahr wurde die Tutor:innenschulung an fünf Schulen im Kreis Freising durchgeführt. Mit dabei waren die Realschulen Moosburg, Au und

Eching, sowie das Gymnasium Moosburg und das Josef-Hofmiller-Gymnasium. Die Tutor:innen organisierten für ihre Schützlinge Spieletage, Kennenlernaktionen oder ganze Ausflüge. Um darauf gut vorbereitet zu sein wurden sie in den Bereichen Pädagogik, Pro-

jektplanung, Recht und Aufsichtspflicht und natürlich Gruppenspielen geschult. Jede Schulung fand zwei Tage statt und wurde von den zuständigen Lehrkräften in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Freising organisiert. Die Schulung der Realschule Moosburg konnte trotz Corona an 3 Tagen im Jugendhaus St. Anna stattfinden. Hierfür standen Tobias Weiskopf und Claudia Staab als Referententeam zur Verfügung. Die Schulungen sollen den Tutor:innen zeigen, welche Verantwortung, Selbstständigkeit und Auftreten zu dieser Ausbildung gehören und wie diese umgesetzt werden können, um den Einstieg der Fünftklässler:innen zu erleichtern. Dazu gehört ebenfalls sich in die jüngeren Schüler:innen hineinzuversetzen um Fragen, Wünsche und Gefühle besser und schneller zu erkennen. Die Tutor:innenausbildung kann von jeder Schule im Landkreis Freising gebucht werden, um ihre Schüler:innen perfekt vorzubereiten.

Juleica-Ausbildung

Seit über 20 Jahren gibt es die Jugendleiter:innen-Card schon. Diese bescheinigt den Aktiven in ihrem Ehrenamt eine fundierte Ausbildung zu Themen wie Pädagogik, Entwicklung, Spiele und Projektplanung.

Auch im Jahr 2021 bot der Kreisjugendring 12 (angehenden) Jugendleiter:innen die Möglichkeit ihre Fähigkeiten zu verbessern und gut vorbereitet in ihre leitende Position hineinzugehen. An einem Wochenende und sechs Themenabenden bekamen die Teilnehmenden

theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, gingen gemeinsam an ihre (spielerischen) Grenzen und hatten jede Menge Spaß zusammen.

Kernstück der diesjährigen Ausbildung war ein gemeinsames Wochenende auf dem Zeltplatz des KJRs. Dort lebten alle Teilnehmenden und die Ausbilder:innen gemeinsam, versorgten sich selbst und wuchsen als Gruppe zusammen.

Zum Abschuss gab es noch ein gemeinsames Hot-Dog-Essen.



Workshops

App & Web

(6. Februar)

Über 40 Teilnehmer trafen sich für vier Stunden online, um an der Schulung "App&Web" teilzunehmen. Diese wurde von den Medienfachberaterinnen des Bezirksjugendrings geleitet und über die Jugendringe Freising, Erding, Pfaffenhofen und Dachau ausgespielt. Michaela Binner und Julia Mohnicke gewährten den Teilnehmenden einen Ein-

blick in die aktuelle Social Media Situation bei Jugendlichen und erklärten die Bedeutung der Sozialen Medien, sowie deren Chancen für die Jugendarbeit. Daraus entstand ein Austausch zwischen den Teilnehmenden, wodurch sich neue Ideen für Veranstaltungen, gerade in Zeiten von Corona, aber auch darüber hinaus entwickelten.

Förderabend

(19. Oktober)



Jeder Verband, der beim Kreisjugendring Mitglied ist kann Fördergelder bekommen. Soweit so klar. Doch wie werden diese Gelder beantragt? Was kann alles gefördert werden? Gibt es neue Fördertöpfe?

All diese Fragen wurden dieses Jahr bei unserem Förderabend beantwortet. 11 Interessierte aus unterschiedlichsten Verbänden kamen in den KJR um sich über die aktuellen Fördermöglichkeiten zu informieren. Dabei kam es zum angeregten Austausch und die Besuchenden konnten mit neuen Förderideen nach Hause gehen und sind nun gut vorbereitet ihrem Verband im nächsten Jahr bei den Förderungen unter die Arme zu greifen.

Öffentlichkeitsarbeit in der Jugendarbeit

(27. März)

Unter Anleitung von Tobias Weiskopf wurden im März 11 Interessierte aus der bayerischen und niedersächsischen Jugendarbeit in Sachen Social Media. Bilder und Pressetexte geschult. Im Zentrum des Workshops stand die Erstellung wirksamer Social Media Posts, sowie die Aufklärung darüber, wie Medien von den Zielgruppen genutzt werden.

Verschwörungstheorien und was wir ihnen entgegensetzen können

(15. Dezember)



Schon vor Corona geisterten die verschiedensten Mythen durch das Netz. In diesem Online-Angebot wurde gemeinsam einen genaueren Blick auf Verschwörungssolche erzählungen geworfen. Dabei wurden Themen behandelt, wie: Was sind Verschwörungserzählungen? Warum glauben Menschen daran und was kann ich dagegen machen? Mit verschiedenen Methoden wurde die Thematik näher beleuchtet und Ideen aufgezeigt, wie ein sicherer

und reflektierter Umgang mit Verschwörungserzählungen aussehen kann. Die Veranstaltung wurden von 11 Teilnehmenden sehr gut angenommen, die die zwei Expertinnen mit Fragen durchlöcherten. Hierbei wurde mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken, dem KJR Mühldorf a. Inn. dem KJR Dachau und dem Stadtjugendring Landshut zusammengearbeitet.

Dahingehend bedanken wir uns für die tolle Kooperation mit den Partnern.

Mobil & sicher

(15. Mai)

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Mühldorf a. Inn und gefördert durch das Infoprogramm "webhelm" vom JFF – Institut für Medienpädagogik, stellten Dominik Joachim und der pädagogische Mitarbeiter des Kreisjugendrings einen bunten Workshop zusammen. Sechs Teilnehmende bekamen an diesem Tag die Möglichkeit Einblicke in die Mediennutzung von Jugendlichen zu erlangen und wie sie

diese in ihrer Jugendarbeit nutzen können. Durch konkrete Einplanung können neue Chancen entstehen, ohne sichere Schutzräume zu verlieren.

шевнеІт

Natürlich gab es auch Sicherheitstipps für die Teilnehmenden. So wurden sie in die Grundzüge der

Absicherung von Smartphones eingeführt, bekamen Wissen über die korrekten Einstellungen und Passwörter gelehrt und nicht zuletzt wertvolle Tipps zum Thema "digital Detox". Denn wichtig ist es sein Smartphone nicht nur aus Gewohnheit, sondern bewusst zu nutzen – und auch bewusst wegzulegen. Verteufeln? Nein! – Das würde das Smartphone nur auf ein Podest heben, welches es nicht verdient.

Freizeit und Kultur

Zirkuswoche



Auch dieses Jahr wurde in enger Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit wieder die Zirkuswoche auf dem Zeltplatz Untermarchenbach durchgeführt. Gefördert durch den Bayerischen Jugendring und dem Kultusministerium beka-

gekümmert haben. Zusammen mit Zirkusleuten aus Erding, wurden verschiedene Workshops angeboten, rund um das Thema Gymnastik, Tanz, Zauberei und Jonglage. Dort konnten alle Kinder lernen, wie es ist ein echter Showmensch den Angehörigen der Kinder vorgeführt werden konnte. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Zirkus "Imago" und den Betreuer:innen.





men 33 Kinder im Alter von 8-11 Jahren eine tolle Ferienwoche. So wurde eine komplette Ferienbetreuung (8-16 Uhr) angeboten, bei der sich 11 Betreuer:innen, mit Verpflegung und Aktionen um die Kinder



zu sein. Zusammen mit dem Kreisjugendring wurde neben Wasserspielen, Basteleien, Gruppenspiele ein umfangreiches Zirkusprogramm zusammengestellt, welches zum krönenden Abschluss der Woche



Adventskalender

(1.-24. Dezember)

Aufgrund der Pandemie wurde dieses Jahr wieder ein digitaler Adventskalender organisiert und angeboten. Jeden Tag im Dezember konnten Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene auf unseren Social-Media-Accounts wieder tolle Bastel-, Rezept- und Videoideen ansehen. Zusammen mit der gemeindlichen Jugendarbeit konnten 24 abwechslungsreiche "Türchen" gepostet werden. Die Beiträge, eine Mischung aus verschiedensten Weihnachtsideen, erstellten Mitarbeiter:innen aus dem Kreisjugendring und aus der gemeindlichen Jugendarbeit. Dadurch konnten wir die Weihnachtszeit in den schwierigen Tagen versüßen und hoffentlich auch verbessern.





Arbeitskreis Jugendpolitik

Jugendpolitikforum "Drogen?!"

(9. März)



Am 9. März fand das sechste Jugendpolitikforum des AK Jugendpolitik statt. Dieses mal wurde sich mit dem Thema "Drogen?! Legalisierung vs. Kriminalisierung" beschäftigt. Ein Thema, das mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl 6 Monate später auch im Wahlkampf von hoher Relevanz war, vor allem für die jüngere Bevölkerung. Die eingeladenen Expert:innen zum Thema waren Susann Enders, MDL, Generalsekretärin und Gesundheitspolitische Sprecherin der Freien Wähler Bayern und Ludwig

Hartmann, MDL, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Bayrischen Landtag. Coronabedingt musste die Veranstaltung, wie auch schon im Vorjahr leider wieder online stattfinden, was aber den Expertenvorträgen und der anschließenden angeregten Diskussion keinen Abriss getan hat. Durch die Moderatorin Theresa Rudolph geführt und von den beiden Expert:innen mit Fakten und Hintergrundwissen ausgeschmückt, ging die Diskussion von Gründen für und gegen eine mögliche Legalisierung von Canna-

bis oder anderen Drogen, über die Sinnhaftigkeit einer Verschärfung von Alkoholverfügbarkeit, ähnlich der von Zigaretten 2007, bis hin zu Rahmenbedingungen, unter denen eine Legalisierung oder Entkriminalisierung bestimmter oder gleich aller Drogen möglich und sinnvoll wäre. Sehr bald wurde auch klar, dass viele der anwesenden Jugendlichen den beiden Politiker:innen in Debattenkultur und Fachkenntnis um nichts nachstanden und sich in der Diskussion durchaus mit beiden Expert:innen messen konnten. Genau Dieses Interesse an der Debatte zu schüren und zu zeigen, dass Jugendliche durchaus etwas beizutragen haben, ist es, was die Veranstaltung erreichen möchte, und was das Jugendpolitikforum "Drogen?!" zu einem Erfolg gemacht hat.

Videointerviews zur Bundestagswahl

(Juni / Juli)

Wie schon 2018 zur Landtagswahl wollte der AK Jugendpolitik auch zur Bundestagswahl die Direktkandidat:innen der großen Parteien im bewährten Kurzinterviewformat wieder vorstellen und zu ihren Positionen befragen. Natürlich vor Allem zu Themen, die für Jugendliche und Erstwähler:innen wichtig sind.

Wie schon 2018 durften die Kandidat:innen sich den Ort, an dem sie auf dem ikonischen orangen Sofa interviewt werden wollen, selbst aussuchen. Dort mussten sie sich dann in sehr knappen 2 Minuten und 21 Sekunden fünf schnellen Ja/Nein-Fragen und vier individuellen Fragen zu ihrer Person oder ihrer Partei stellen.

Die Fragen, die alle Kandidat:innen mithilfe einer Kelle schnell und eindeutig beantworten mussten, waren:

- Bist du für die Abschaffung von Förderschulen?
- Befürwortest du eine Wahlrechtssenkung auf 16 oder sogar 14 Jahre?
- Bist du für den Kohleausstieg vor 2038?
- Bist du für einen allgemeinen Tarifvertrag in der Pflege?
- Bist du für die Einführung

eines verpflichtenden Zivildienstes?

Die Drehs, die von Anfang Juni bis Anfana Juli gingen, waren eine Kooperamit dem tion **KJR** Pfaffenhofen, der mit Freising einen gemeinsamen Wahlkreis det. Zusammen wurden die 6 Kandidat:innen befragt, gefilmt

und anschließend die Videos geschnitten und auf YouTube veröffentlicht. Für das erste Interview mit Leon Eckert von den Grünen fuhr das Filmteam zum Echinger Rathaus. Er selbst kam, der Parteilinie entsprechend, mit dem Rad. Erich Irlstorfer, der Direktkandidat und bisheriger Mandatsträger lud das Filmteam zu sich nach Hause nach Gammelsdorf ein, wo sie freudig von seinem Hund Gustl begrüßt wurden. Nicolas-Pano Graßy, der für die Linke antrat, ließ sich regenbedingt in den Räumen der Lebenshilfe Freising interviewen, wo er vor Jahren

seinen Zivildienst geleistet hatte. Eva-Maria Schmidt, die Kandidatin der FDP hatte sich als Drehort das malerische Schloss Hohenkammer ausgesucht. Für den SPD-Kandidaten Andreas Mehltretter wurde das Sofa vor dem großartigen Panorama auf der Aussichtsplattform des Freisinger Doms aufgestellt und das letzte Interview mit Johannes Huber, dem AfD-Kandidaten fand trotz Regenschauer auf einer Wiese am Weihenstephaner Berg statt. Wir danken allen Helfer:innen. Teilnehmenden und den Locations für die Drehgenehmigung.





Lange Nach der Demokratie

mit Jugendpolitikforum (3. Oktober)



Viele Menschen, eine Menge Interessen, ein Haufen an Meinungen – wie schafft man einen gerechten Ausgleich? Demokratie! Mit diesem großen Thema verwandelten am 3.10.2021 Vereine, Organisationen und die Stadt die Innenstadt von Freising in eine inspirierende und lebendige Ausstellung. Mit verschiedensten Programmpunkten, wie "Frauenwahlrecht-Frauenpower" oder "Bundesverfassungsrichter*in in 45 Minuten" konnte man sich Fragen beantworten lassen. Das Jugendpolitikforum des Arbeits-



kreises Jugendpolitik vom KJR beschäftigte sich mit dem Thema "Kinder geht wählen! Wahlalter senken". Dort wurde der Bezirksrat Simon Schindlmayr aus der CDU und der Grundsatzreferent des Bayrischen Jugendrings Christian Schroth zu einer Diskussionsrunde eingeladen. Die Diskussion konnte man dann im Furtner aufmerksam verfolgen.

Der Arbeitskreis Jugendpolitik beteiligte sich zusammen mit der Lebenshilfe Freising e. V. außerdem noch mit dem Thema "Demokratie für dich - Videointerviews". Dort wurden Freisinger:innen befragt, was Demokratie für den Einzelnen bedeutet. Die Ergebnisse konnte man dann an diversen Orten in Freising und auf unserem YouTube Kanal anschauen.

Wie funktioniert Wissenschaft?

(11. Mai)

Eine Frage, die mit der beginnenden Impfkampagne gegen Corona und immer lauter werdenden Bedenken, Unsicherheiten und Fehlinformationen über die Impfstoffe plötzlich sehr große Bedeutung erhielt. Deshalb entschied sich der AK Jugendpolitik am 5. 05. zu diesem Thema einen Online-Workshop anzubieten.

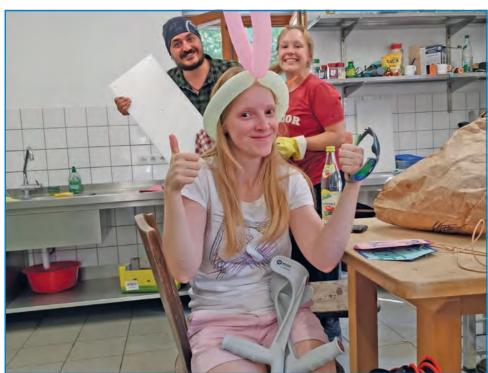
Dazu wurde als Expertin Frau

Dr. Schafferhans-Fuhrmann, Geschäftsführung im Zentrum für Forschung und Wissenschaftstransfer an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf eingeladen, die selbst im Rahmen ihrer Arbeit zu Corona geforscht hat.

Die Kernthemen waren zu zeigen, wie der wissenschaftliche Prozess von Forschung und Veröffentlichung funktioniert, wie man Quellen und Ergebnisse richtig einordnet und wie Wissenschaft angegriffen oder Ergebnisse verbogen und uminterpretiert werden, um in ein bestimmtes Narrativ zu passen.

Das gelernte Wissen konnte anschließend auch gleich in einer kurzen Debatte angewandt werden, in der die NoCovid Strategie und die Great Barrington Erklärung gegenübergestellt wurden.

Praktikumsbericht unserer Praktikantin Franzi



Im Zeitraum von April bis Dezember 2021 durfte ich im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit an der KSH München mein Semesterpraktikum beim KJR Freising absolvieren.

Als ich im April anfing lag der Fokus meiner Arbeit im Kennenlernen der Arbeitsbereiche des KJR. Ich durfte einen Blick in die Arbeit der Gemeindlichen Jugendpflege werfen und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche in den Gemeinden entdecken. Spannend waren dann auch die beginnenden Vorbereitungen für die Ausarbeitung eines Ferienprogramms in den Pfingstferien. Ich hatte große Freude daran, meine

eigenen Ideen in das kreative Repertoire des Teams einzubringen. Die Durchführung und die Überlegungen für die nahenden Sommerferien standen immer in Konflikt mit den Schwierigkeiten der Covid-19 Pandemie, dennoch schien vieles möglich zu sein und die Motivation aller Beteiligten wirkte sehr groß.

Die Planung der Sommerferien war auch bei Lennart ein großes Thema und es hat großen Spaß gemacht die Fortschritte bei der Entstehung der Zirkusbetreuung zu sehen. Leider konnte ich wegen einer Verletzung nicht mehr aktiv dabei sein, durfte aber die Abschlussgala auf dem Zeltplatz besuchen und war davon sehr begeistert.

Gleichzeitig durfte ich Lennart und den AK Jugendpolitik bei der Organisation von Videodrehs zur Bundestagswahl 2021 unterstützen. Dabei habe ich die Grundsätze der politischen Jugendarbeit kennengelernt und konnte einen guten Einblick in die Arbeit des AK Jugendpolitik gewinnen. Ganz besonders spannend fand ich auch das Jugendpolitikforum im Oktober und die Mitwirkung des KJR bei der Langen Nacht der Demokratie.

Durch eine verletzungsbedingte Verlängerung des Praktikums durfte ich im Herbst im Rahmen des Herbstferienprogramms nochmal selbst kreativ werden und ein Angebot gestalten. Ich hatte viel Spaß bei der Umsetzung und war gleichzeitig sehr froh um die Hilfe des Teams, besonders was das Hygienekonzept anging. Danach ging es auch schon mit großen Schritten auf die Gestaltung des diesjährigen Adventskalenders zu. Damit durfte ich plötzlich zur Regisseurin von Kurzfilmen und zur Siederin und Parfümeurin meiner eigenen Seife werden und die Ergebnisse im Adventskalender teilen.

Insgesamt ermöglichte mir das Praktikum beim KJR einen sehr vielseitigen Einblick in die Jugendarbeit und stellt damit eine Erweiterung meiner möglichen beruflichen Perspektiven als angehende Sozialpädagogin dar.

7 Jugendzeltplatz / Service und Verleih

in der Gemeinde Haag an der Amper

Auf dem Jugendzeltplatz fand 2021 die Ferienbetreuung in den Sommerferien in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie und dem Circus Imago statt.

Ab dem Juli 2021 fanden auch wieder Zeltlager in kleinerem Rahmen und unter strengen Corona Regeln statt. Die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern

waren alle sehr begeistert und froh, dass dies wieder möglich war.

Die Zeltplatzwarte hatten auch wieder jede Menge zu tun, mit der Pflege des Platzes und den Gruppen. Die Preise haben sich ab dem 01.01.2022 erhöht, die Landkreisgruppen zahlen 3,50 Euro, die Gruppen die nicht aus dem Landkreis kommen 4,00 Euro.









Infos zum Jugendzeltplatz

Seit Mai 1998 gibt es den Jugendzeltplatz Mittermarchenbach, der in der Gemeinde Haag a. d. Amper im landschaftlich wunderschönen Marchenbachtal liegt.

Der Zeltplatz besteht aus zwei Wiesenterassen für jeweils rund 50 Personen mit je einer Feuerstelle, einem Versorgungshaus mit Allzweckraum (mit Küchenzeile), Kühlschränken, Lagerregalen, Duschen, WCs und einem Waschraum für körperbehinderte

Menschen, der angrenzende Badeweiher und die Spielwiese dürfen genutzt werden.

Der Zeltplatz darf ausschließlich von Kinder- und Jugendgruppen mit mindestens einem:r verantwortlichen Jugendleiter:in genutzt werden.
Buchung über die Geschäftsstelle

maria.wildgruber@kjr-freising.de

Jugendzeltplatzwarte: Herbert Steiner

Junior und Herbert Steiner Senior.

Service und Verleih

Der Kreisjugendring verleiht eine Videokamera, einen Beamer, eine Leinwand, Spiele, Hockerkocher, Kochtöpfe und Pfannen, zwei Floßbausets mit Schwimmwesten und Paddel, ein mobiles Spinnennetz, Bierbänke und -tische zur Nutzung auf dem Jugendzeltplatz.

Informationen und Buchung in der Geschäftsstelle bei Maria Wildgruber. Maria ist vormittags am Montag, Dienstag und Donnerstag zu erreichen.

8 Förderung der Jugendarbeit

Förderrichtlinien des Kreisjugendring Freising

- § 1 Mitarbeiter*innen-Ausbildung
- § 2 Jugendbildungsmaßnahmer
- § 3a Jugendfreizeitmaßnahmen, Lager, Fahrten
- § 3b Überregionale Veranstaltungen / Fahrten von besonderer verbandlicher Bedeutung
- § 4a Internationale Jugendbegegnung Auslandsfahrten
- § 4b Internationale Jugendbegegnung Betreuung von ausländischen Jugendgruppen
- § 5 Jugendleiter*in-Pauschale
- § 6 Starthilfe für neue Kinder- und Jugendgruppen
- § 7 Geräte, Materialien, Investitionen
- § 8 Modellförderung
- § 9 Spiele- und Aktionstage

Zuschussanträge für die Förderung durch den KJR Freising werden mit verschiedenen Formularen gestellt. Diese Formulare sowie die Förderrichtlinien gibt es zum Download unter www.kjr-freising.de. Für Nachfragen und Unterstützung bei der Erstellung von Förderanträgen stehen Raphaela Hofmann oder Damian Knöpfle zur Verfügung

Der Kreisjugendring Freising fördert die Jugendarbeit im Landkreis Freising nach seinen Förderrichtlinien mit Mitteln des Landkreises Freising. Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle beraten Jugendgruppen bezüglich der Förderung und bearbeiten die Förderanträge – die endgültige Entscheidung trifft jedoch der Förderausschuss – er besteht aus 4 Vorstandsmitgliedern und Stellvertretenden.

2019 kann Jugendleiter*innenpauschale von jedem*r Jugendleiter*in selbst beantragt werden. Im Jahr 2021 wurden nur 28.663 Euro an Fördergeldern ausbezahlt. Die Ursache dafür lieat darin, dass - coronabedinat - weniger Freizeiten und Fahrten stattfinden konnten. Wir bedanken uns vor allem beim Landkreis wurde die Zurverfügungstellung der Fördergelder und damit die Unterstützung der vielen sehr aktiven Jugendverbände im Landkreis!

Verteilung der Förderung seit 2013:

§	Förderbereiche	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1,2	Bildungsmaßnahmen	3.059	1.914	1.602	1.757	4.181	2.449	754	636	772
3	Freizeiten, Lager, Fahrten	20.806	25.854	23.704	18.127	25.552	37.045	37.131	2.257	2.944
	Internationale	-	508	1.959	-	0	594	0	0	0
	Jugendbegegnungen									
5	Jugendleiter/in-Pauschale	6.950	6.450	6.450	6.600	12.210	18.240	14.480	12.000	15.360
6	Starthilfe für neue Gruppen	110	0	0	220	330	220	0	0	110
7	Investitionszuschüsse	4.603	5.937	4.057	5.279	7.426	4.511	9.168	4.521	5.838
8	Modellförderung	1.245	0	1.005	302	0	0	0	1.540	2.939
9	Spiele- und Aktionstage	1.600	2.100	2.000	2.200	1.900	2.500	2.300	0	700

Mitglieder Förderausschuss

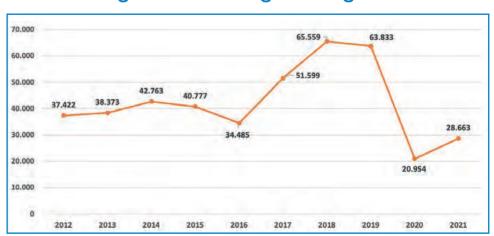
Mitglieder:

Stephanie Fuß - (Vorsitzende) Ursula Delgado Rodriguez Wendelin Hege Carolin Plötz

Stellvertreter:

Roman Bittrich Theresa Rudolph

Entwicklung der Föderung der Jugendverbände



9 Medienspiegel

Allgemeine Presseberichte 2021

Unser Jahresbericht wird jedes Jahr umfangreicher. Das zeigt, wie aktiv wir im KJR sind. Um etwas Papier zu sparen und Dopplungen zu vermeiden haben wir den Pressespiegel ein bisschen reduziert.

Münchner Merkur vom 16. Oktober 2021



Tutorenschulung am JoHo

Wie wären die ersten Schulwochen für die neuen Fünftklässler*innen ohne ihre Tutor*innen, die mit Rat und Tat zur Seite stehen? Die 30 engagierten Schülerinnen und Schüler aus den 10. Klassen unterstützen ehrenamtlich die Neuankömmlinge dabei, sich in den Schulalltag einzufinden. Sie helfen beim Neuanfang, sind für Fragen und Probleme ihrer jeweiligen 5. Klasse Ansprechpartner und organisieren verschiedene Aktionen, sodass sich die Kinder in ihrem neuen Umfeld Schule sicher und wohl fühlen. Um

auf diese Aufgaben gut vorbereitet zu sein, organisierte die verantwortliche Unterstufenbetreuerin am JoHo eine Ausbildung beim Kreisjugendring Freising. In der Fortbildung ging es um grundlegendes Wissen zur Kommunikation und Aufsichtspflicht und Kompetenzen im Projektmanagement. Dazu gehörte ebenfalls, sich in die Jüngeren hineinzuversetzen, um ihre Wünsche zu erkennen und zu verwirklichen. Das dreiköpfige Kreisjugendring-Team stand zwei volle Tage mit Rat und Tat zur Seite.

Münchner Merkur vom 10. September 2021

dem Zeltplatz Die Initiative auf

unter dem Motto "Zirkuslies durch das Sonderpro-Ermöglicht werden konnte and die Ferienbetreuung gramm Ferienmaßnahmen les Freistaats Bayern. Heuer

ing auch in diesem





Wagemutige Kunststücke auf dem Einrad präsentierte diese grün-gewandete Truppe

strahlendem Sonnenschein. so endete die Woche mit woche" vom 30. August, bis 3. September auf dem Juwoche konnte die gute Lausehr nasse Start der Ferienchenbach gendzeltplatz in Mittermarstanden Bastelschäftigungsangebote

■ Trainingseinheiten mit Bändern tanzt oder in einer Gruppe akrobatische man aut einem Fass lauft, Die Kinder lernten, und bunte Basteleien

ren mit großer Freude und Ausdauer dabei. An den

Wassereimerketten flieger weit geworfen der unter anderem gramm. und Zaubern auf dem Pro-Kartoffeldruck, Auch die Olympiade, Schnitzen bei wieder ein voller Erfolg - und

Vorstellung mit selbstee-machtem Popcorn. Dank der Kinder, den Referenten und ten. Hier hatten alle sichtlich menbetreuung auch heuer viel Spaß und genossen die den Betreuenden war die Fe-Vorstellung statt, bei der die Kinder ihr Können vor ihren amilien präsentieren konn-

wie

Betreut wurden die 29 teilnehmenden Kinder vom pädagogischen Mitarbeiter Lennart Bagert vom Kreisjugendring (I.), der als Zirkusdirektor die Fäden des gesamten Programms in der Hand hielt

"Manege frei" für das großen Ferien-Finale

Übungen umsetzt. Alle wa- Wiel Applaus zum

26 www.kjr-freising.de

Jahresbericht 2021

präsentiert neuen Geschäftsführer und buntes Programm

VON ANDREAS BESCHORNER

schäftsführer Damian Knözung in der KJR-Geschäftsstelständlich geht es im KJR weile gehörte. Doch selbstverter - mit dem neuen Ge Hund, der zur Stammbesetdrückte: "Claudia ist weg." des KJR, Ursula Delgado Rodpfle und einem recht umfang-Jahren weg – Nertingers Und auch "Pedro" ist nach 13 Oder, wie es die Vorsitzende ger. Jetzt ist sie weggezogen. Geschäftsführerin des Kreisreichen Programm für 2022 Herbstvollversammlung ausriguez, am Mittwoch bei der jugendrings: Claudia Nertin-

Freising – 13 Jahre lang war sie stets abhängig von der Coround Jugendliche im Frühjahr schnell: Lennart Bagert präauf der Agenda, am 17. Juli eidie Detektiv-Rallye für Kinder und Fortbildung losgehen. im Mai soll es mit Juleica-Ausna-Situation. Die "Spiel mit". vorgenommen habe - freilich online abgehalten hatte, trai An Veranstaltungen stehen bruar/März wieder anbieten, Spieltage wolle man ab Fefur das kommende Jahr so sentierte das, was man sich halle. sammlung in der Luitpoldman sich zur Herbstvollver-Kleidertauschparty, Und dort ging es

Nachdem man die Früh-jahrsvollversammlung noch



ist neuer KJR-Geschäftsführer. Damian Knöpfle

kustage an Pfingsten in der oberbayerischen Kinderzirßerdem im Angebot: die Geocaching für Kinder. Autage auf dem Zeltplatz in Jugendsiedlung Marchenbach, 22. bis 27. August die Zirkusim Herbst Hochland

17-Jährige Antang

Sep-

und die Europa-Reise für 13stellte dann Knöpfle vor. Die gleitung des Jugendkreistags. Workshops, Escape Games rund 608 000 Euro belaufen. an den Schulen und die Be-Einnahmen sollen sich ein Besuch des Landtags an, dem Thema Sterbehilfe beerste von drei Jugendpolitikhinzu kommen Projekte und schäftigen, im Februar steht foren wird sich im März mit politik wird aktiv sein: Das den, und auch der Ak Jugend-Schulungen intensiviert werdurch diverse Tutor*innen-Schulen im Landkreis soll Den Haushaltsplan für 2022 aur

tember in die Niederlande. Die Zusammenarbeit mit se vom Landkreis und 160 000

davon 387 200 Euro Zuschüs-Stelle sei wichtig, so Knöpfle, nauso hoch sind auch die Aus-Euro von den Gemeinden. Gekratie derzeit von vielen Seisprochen worden. Eine solche rat Helmut Petz bereits benicht beschlossen, aber mit schuss des Landkreises noch m IBMZ Anpassungen im Tarifvertrag begründete Knöpfle mit den gaben, wobei die Personalkosschließlich stehe die Demohalben Stelle zum Erhöhung der Personalkosten Lowenanteil ausmachen. Die ten mit fast 427 000 Euro den dem Landratsamt und Land-"Demokratie leben". Das sei der Einrichtung einer Jugendhilteaus-Thema

Medien sagte. mit Verweis auf die sozialen

des KJR, so Bagert. auf vier Euro. Wortmeldunschnellste in der Geschichte sammlung gen zu diesem Vorschlag? Keihalb des Landkreises von 3,40 den, für Gruppen von außerauf 3,50 Euro angehoben wer-Euro pro Tag und Teilnehmer dig sei, so Delgado Rodriguez genen Nebenkosten notwenbühren, die wegen der gestie Nach 40 Minuten war die Verdie Erhöhung der Zeltplatzgene. Gegenstimmen? Keine. kreis soll die Gebühr von drei Für Gruppen aus dem Land Und dann ging es noch um vorbei

Besuch vom Interims-Brandmeister

WANG (kw) · Die Freiwillige Feuerwehr in Wang hat bei ihrer Jahreshauptversammlung dieser Tage im Gerätehaus in der Volkmannsdorferau einiges abgearbeitet, was coronabedingt liegen geblieben ist. Wie bei so vielen Organisationen fiel eine Jahreshauptversammlung komplett aus, und auch heuer wollte Vorsitzender Markus Stöber

und Kommandant Josef Götz nichts riskieren. Also verlegte man sich in den größten Raum, den die Gemeinde hat, und das ist nun mal die Fahrzeughalle in der Volkmannsdorferau, wo die Fahrzeuge heraus gefahren wurden, und wo dann die Stühle, die noch von der Bürgerversammlung dort standen, einfach wieder aufgebaut werden mussten.

Die Liste der Ehrungen war wie kaum anders zu erwarten doppelt so lang wie sonst, und um das ganze nicht ausufern zu lassen hat Kommandant Josef Götz seinen Bericht so kurz wie möglich gefasst.

Was er natürlich nicht lassen konnte und wollte waren einige anerkennende Bemerkungen an die Adresse der Aktiven: "Bei dem Brand in der Bartmühle haben wir uns gut angestellt", hielt er fest.

Tatsächlich war es im April 2020 den vereinten Feuerwehren gelungen, eine große Brandkatastrophe, wie man sie in Ziegelberg vor einigen Jahren hatte, zu verhindern. Das war aber auch der größte Einsatz im Berichtszeitraum. Es ist eine Zeit der Zäsuren: Kreisbrandmeister Siegfried Probst gab seinen Abschied, und der von Josef Götz steht bevor. Anders als Siegfried Probst hat Götz noch keinen Nachfolger. Zumindest ist noch keiner offiziell geworden. Es wird auch ein Generationswechsel sein: Im Abschnitt wird Roman Bittrich den Funk-Rufnamen "Freising and 1/4" führen. Bittrich kommt aus Mauern, wie Probst auch, Das macht auch Sinn, ist doch die Feuerwehr Mauern die größte im Abschnitt. Und Bittrich hat sich Meriten verdient: Er wurde 2015 zum Kreisjugendwart bestimmt, war ab 2020 schon als Springer in den Abschnitten vier und fünf für die Kreisbrandmeister unterwegs. Seine Wahl war nach diesen Verdiensten irgendwie zwingend. Er stellte sich den Kameraden in Wang mit den Worten vor: "Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit euch!" Die offizielle Stabübergabe erfolgt noch, dass er zusammen mit Probst bei der Versammung war ließ auf einen nahtlosen Übergang hoffen.



Roman Bittrich stellte sich den Feuerwehrleuten aus Wang als neuer Kreisbrandmeister vor. Foto: Kuhn

Rekordbeteiligung bei U18-Wahl

Kreisjugendring gibt Ergebnis der Abstimmung im Vorfeld der Bundestagswahl bekannt

U 18-Wahlen abgegeben.

stimmen der noch nicht verteilen. Wahlberechtigten im Wahl-

Landkreis - Im Landkreis Frei- 27.8 Prozent: Grüne: 18.04 bayernweit eine Rekordbeteising haben insgesamt knapp Prozent SPD; 15,2 Prozent; ligung verzeichnen. "Die ho-600 Kinder und Jugendliche FDP, 15,5 Prozent; CSU, 7,6 he Wahlbeteiligung und der ihre Stimme im Rahmen der Prozent; Die Linke sowie 15,8 Rekord bei den Wahllokalen Prozent, die sich auf die wei-Das Ergebnis: Die Zweit- teren antretenden Parteien

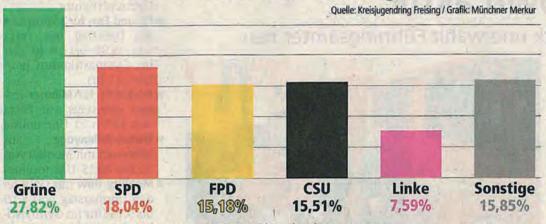
Wie auch im Landkreis. kreis verteilen sich wie folgt: konnten die U 18-Wahlen wird" analysiert Damian Knö-

in Bayern zeigen: Junge Menschen wollen, dass ihre Lebenswirklichkeit endlich zum Gegenstand von Politik

pfle, Geschäftsführer beim Kreisjugendring, die Abstimmung. Junge Menschen besser zu beteiligen, sei "aus Sicht der Jugendringe ein längst überfälliger Schritt". Die große Zahl an jungen Wähler bei der U 18-Wahl gebe der Forderung des Bayerischen Jugendrings (BJR), das Wahlalter auf 14 Jahre zu senken, neues Gewicht. Gerade in der Corona-Pandemie sei deutlich geworden, "dass Kinder und Jugendliche mit ihren Interessen und Bedürfnissen von Entscheidungsträgern noch nicht ausreichend wahrgenommen werden". schreibt Damian Knöpfle.

Abgeben konnten die jungen Wähler ihre Stimmen in den Wahllokalen im Josef-Hofmiller-Gymnasium, Vis-a-Vis Freising, im SFZ Freising, in der Mittelschule Hallbergmoos und der Staatlichen Realschule in Au.

U18-Wahl im Landkreis Freising



Die Grünen standen bei den jungen Erstwählern hoch im Kurs.

MM-GRAFIK

VON WOLFRAM RIEDEL

Langjährige Vorsitzende wechselt ins Landratsamt – Nachfolger steht bereits fest

laudia Nertinger verlässt den Kreisjugendring

Haag/Mitterbarchenbach -

Es

schmückten Innenhof des Jubei dem am Sonntagnachmit-tag engagierte Menschen, die war ein illustres Sommerfest, glieder des Kreisjugendrings gendzeltplatzes in Mittermar-Freising viele Jahre verdient andkreis Freising. sowie der Gäste aus dem chenbach statt und waren ein nerwetter im festlich geden bei strahlendem Somden. Die Feierlichkeiten fangemacht haben, geehrt und sich um den Kreisjugendring olles Erlebnis für viele Miteierlich verabschiedet wurbildlichen Führungsstil von Heigl (v.l.).

gnez, Vorsitzende des Kreismern. Ursula Delgado-Rodriselt, um sich hier um Bildung zuteil, die 13 Jahre lang an ınd Jugendpolitik zu kümgeführt hat, und nun ins der Spitze des Kreisjugendandratsamt Freising wechings stand, diesen souverän ührerin Claudia ler scheidenden Nertinger Geschafts-

ugendrings, lobte den vor-Besondere Ehrung wurde wegt wurde. Während man mend gewesen. rangebracht und sei struktiven

gnez (r.) Tabea Till, Stefani Fuß, Brigitte Niedermeier, Claudia Nertinger und Marianne Verabschiedet wurden von der Vorsitzenden des Kreisjugendringes Ursula Delgado Rodri-

dass sich der Kreisjugendring ter Reimform und betonte, re Laudatio in selbst verfasskulturellen Sektor, einiges bedreifacht habe und auf dem freundlich und zuvorkom-"in der Claudia ihre Jahr" verjugendring immer mit kon-Nertinger. Sie habe den Kreis-Maria Wildgruber hielf ih-Vorschlägen vodabei so Wildgruber. Die scheidendia ihr liebstes Kind gewesen. durchgesetzt. Der Marchennoch mit viel Engagement gruber. Man habe sich dendurchzusetzen, sagte Wildleicht gewesen, die Forderunarbeiten. Es sei nicht immer im Jahr 2008 mit drei Leuten germeistern des Landkreises die für den Kreisjugendring gestartet war, seien es jetzt bacher Zeltplatz sei der Claugen der Jugend bei den Bürbereits über zehn Personen,

ge Chefin, mit der man mit mer eine gute und zuverlässide Geschäftsführerin war imviel Humor auf Augenhöhe

in verschiedenen nationale Projekt "Euro-Hopgendpolitik sowie das interdung des Arbeitskreises cher Jugendarbeit, die Gründie Etablierung gemeindli-Austausch von Jugendlichen brachten Projekten gehorte per". Damit gemeint ist der Zu den auf den Weg ge-

schen Ländern. Zum bleiben-den Andenken erhielt Clauten. In knappen herzlichen dia Nertinger eine neue hölder 43-jährige Politikwissengendring verbringen durfte. In ihre Fußstapfen tritt nun zerne Sitzbank für ihren Gardas Referat bei Refugio Munder zuvor als Geschäftsführer schaftler Damian Knöpfle, tinger für die "superschöne" Worten bedankte sich Nersie beim Kreisju-

Wildgruber (I.) Claudia Ner-In Gedichtform dankte Maria

> emgriff. gend, wenn sie schlichtend zum Beispiel Marianne Heigl Aktive, die sich für den Kreisdiesem Nachmittag weitere wichtige Stimme für die Ju-Weg bringen. Später half sie vertrag für den Zeltplatz mit engagiert haben. So konnte Jugendring und hatte gleichzeitig eine unterschreiben und auf den rin vor 25 Jahren den Pachtals damalige Kirchenpflege-Verabschiedet wurden politischen Problemen bemerkenswert

Schwimmunterricht begleitechen dankte Ursula Delgado te. Bei selbst gebackenen Kuder Rodrignez für ihre exakte Arten an viele schöne gemeinsa ge beieinander und erinner ßen die Beteiligten noch lan chen und leckeren Torten sa-Robert Urbaneck, Mitglied die Jugend-Politik, während Weiskopf vertrat lange Zeit beit als Revisorin. Tobias Niedermeier aus Attenkirder Jugend. Der scheidenden Brigitte Wasserwacht,

Münchner Merkur vom 16. Oktober 2021

en. Immerhin 238 Teilneheim in vollen Zügen genientliche Team zusammengeen und den Sommer dairchen, Nach orona-Pause durfte ieder Ferienspiele in Attener nahmen die mehr als 40 ieder zusammen Spaß haigebote an, die das ehreneinem Jahre

in aufzufädeln oder Musikonen mit Haag, Zolling und istrumente zu basteln. eliebten Kreativ-Tagen vor eam tatkraftig unterstutzte. art, die sich mit Veranstalich verstärkt auf Kooperaachte und das Ferienspielena Landenberger mit am ich wieder Jugendpflegerin rchdorf. Und natürlich war hirme zu besprühen, Perelfern mit den Kindern ich bei den wie immer sehr ngen für die Größeren einwar sie beispielsweise um mit vielen anderen

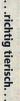
ob für das "großartige eh-enamtliche Team, das dies enkirchener Kinder mitmaanz" auf die Ferienspiele. on der überregionalen Resoern zeigte sich "begeistert enn es durften nicht nur Atles auf die Beine stellt" erung". Und er war voller leinde als "sehr große Berei-Bürgermeister eses Angebot in seiner Geen. Grundsätzlich sehe er Mathias Dabei setzte man heuer ickliche Gesichter: endlich klebrige Hände,

ttenkirchen – Bemalte Kla

In den Ferien eine Menge Erlebnisse geschaffen



Beim Skitty-Training mit Inlineskates ging es beim Attenkirchener Ferienprogramm sportlich zu. Es wurde aber auch.



Natürlich war auch stets der

...fantasievoll und kreativ,...



...und auch mal technisch. FOTOS: GEMEINDE

tenkirchen.de erreichbar:



maus-Tour gehen, Abenter schriften konnten die Kind shop im Bürgersaal wurde gen wie den Beatbox-Wo guten Wetter sei Dank, v rund um Attenkirchen ei auch beruhigt auf Fled Schutz vor Corona ein Thei lio besuchen. angt. Dank der Hygienev tungen deshalb komplett Die Kreativtage fanden, en oder das Bavaria-Films negativer Corona-Test v reien statt. Für Veranstalt nuch viele andere Verans

se beeindruckten das Pu sich intensiv mit dem Ther kum und führten auch ten angefertigt. Die Ergebn mancher Diskussion. Wald-Detektive Pflanzenk Brücken beschäftigt und ben: Die Töpferkinder hatt cher der Künstlermeile er lurtten dann auch die Bei ewohner alles drauf habe Was die jungen Gemeine

stützer. Für Fragen und An gungen sınd Saskia Rücke dieser Zeit über aktive Unt die nächste Planungsphase ger unter mjo@jerienspiele-Ebeling und Babsi Weinb deren freut es sich bereits fen für Anregungen, zum und hier ist das aktue 2022 gehen im Frühjahr gen eines Falkners. Wer d der Besuch bei Heidis Fil staltungen gehörten her leam zum einen immer verpasst hat: Die Ferienspi hunden und die Vorführt Zu den beliebtesten Vera

